Datensicherung des Daminion Servers mit den Backup-Skripten

Für die Datensicherung des Daminion Servers gibt es eine Reihe von Batch-Dateien, die jeweils einen Teil der Sicherung übernehmen. Diese Anleitung erklärt Zweck und Verwendung jedes Skripts, damit Sie Ihre Datensicherung zuverlässig einrichten und betreiben können.

> **Download:** Die vier Skripte mit deutschen Kommentaren erhalten Sie als ZIP-Datei unter **daminion-software.de/media/files/daminion-backup-skripte.zip**. Entpacken Sie sie in einen eigenen Ordner auf dem Daminion Server, zum Beispiel `C:\Daminion Backup Skripte`.
>
> **Wichtig:** Bevor Sie beginnen, müssen Sie die Zugangsdaten für PostgreSQL in der Windows-Anmeldeinformationsverwaltung hinterlegen und PowerShell einrichten (Kapitel 1 und 2). Ohne diese Schritte funktionieren die Skripte nicht.

1. PostgreSQL-Zugangsdaten in der Anmeldeinformationsverwaltung hinterlegen

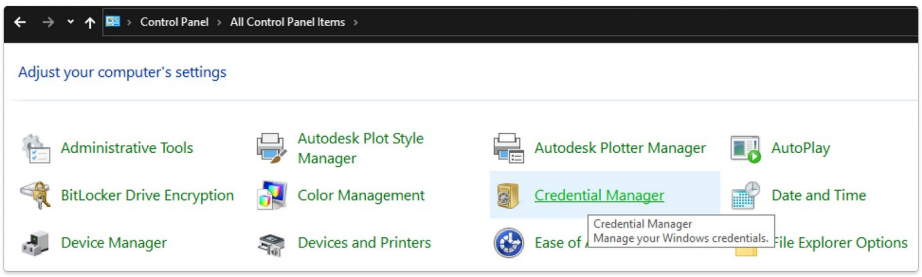
Die Windows-Anmeldeinformationsverwaltung speichert Ihre PostgreSQL-Zugangsdaten sicher. So stehen Benutzername und Passwort nicht im Klartext in den Skripten. Die Zugangsdaten werden als generische Anmeldeinformation mit dem Namen „Postgres“ angelegt.

Voraussetzungen

- Je nach System sind Administratorrechte nötig.
- Sie kennen Benutzername und Passwort Ihrer PostgreSQL-Datenbank.

1. Anmeldeinformationsverwaltung öffnen

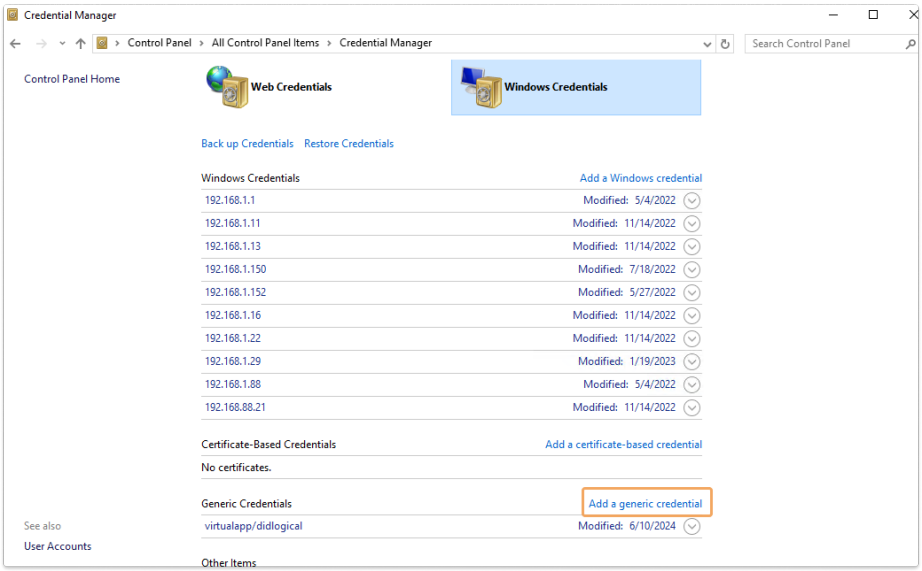
- Drücken Sie Windows-Taste + R, geben Sie `control` ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- Stellen Sie in der Systemsteuerung die Ansicht auf „Kleine Symbole“ oder „Große Symbole“.
- Klicken Sie auf „Anmeldeinformationsverwaltung“.



Anmeldeinformationsverwaltung in der Systemsteuerung

2. Generische Anmeldeinformation hinzufügen

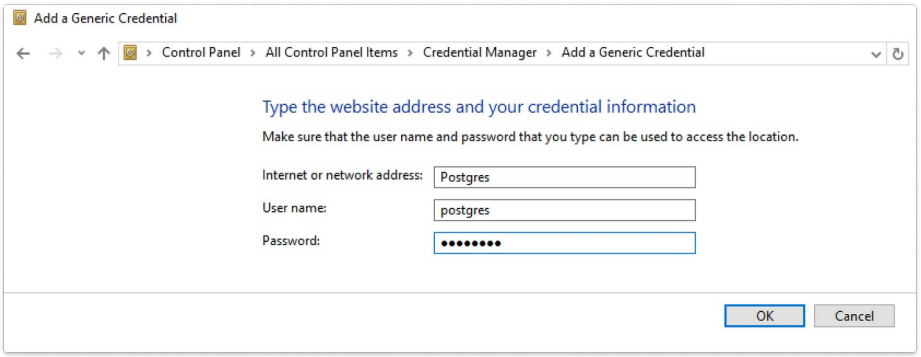
- Klicken Sie auf „Windows-Anmeldeinformationen“.
- Klicken Sie auf „Generische Anmeldeinformationen hinzufügen“.



Windows-Anmeldeinformationen

3. Zugangsdaten eintragen

- Tragen Sie bei „Internet- oder Netzwerkadresse“ genau `Postgres` ein. Die Skripte suchen nach exakt diesem Namen.
- Tragen Sie bei „Benutzername“ den Benutzernamen Ihrer PostgreSQL-Datenbank ein.
- Tragen Sie bei „Kennwort“ das zugehörige Passwort ein.



Generische Anmeldeinformation „Postgres“ anlegen

4. Speichern

- Klicken Sie auf „OK“. Windows speichert die Zugangsdaten sicher.

2. PowerShell einrichten

Die Skripte nutzen PowerShell. Dafür stellen Sie das sichere Verschlüsselungsprotokoll TLS 1.2 ein und installieren das Modul „CredentialManager“, mit dem die Skripte die hinterlegten Zugangsdaten abrufen.

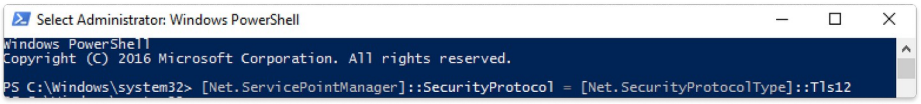
Voraussetzungen

- Administratorrechte auf dem Server.
- PowerShell ab Version 5.1 (empfohlen). Ihre Version zeigt der Befehl `$PSVersionTable.PSVersion`.

TLS 1.2 einstellen

Damit verwendet PowerShell für HTTPS-Verbindungen das sichere Protokoll TLS 1.2 statt älterer, unsicherer Protokolle.

```
[Net.ServicePointManager]::SecurityProtocol =
[Net.SecurityProtocolType]::Tls12
```

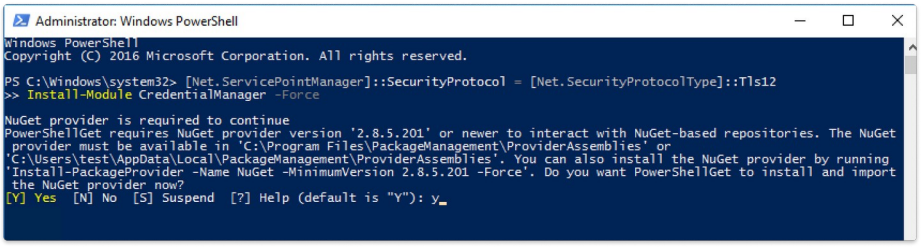


Befehl in der PowerShell

- Öffnen Sie PowerShell als Administrator (Rechtsklick auf PowerShell und „Als Administrator ausführen“), fügen Sie den Befehl ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Modul „CredentialManager“ installieren

```
Install-Module CredentialManager -Force
```

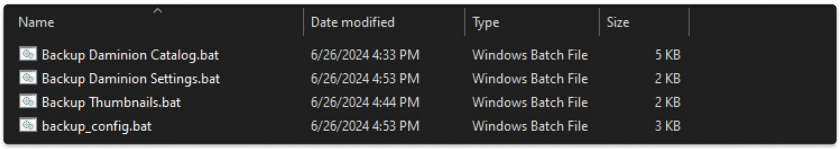


Installation des Moduls; die Rückfrage nach dem NuGet-Anbieter mit „Y“ bestätigen

- Der Befehl installiert das Modul aus der PowerShell Gallery. `-Force` installiert ohne Rückfrage und überschreibt ältere Versionen. Fragt PowerShell nach dem NuGet-Anbieter, bestätigen Sie mit „Y“.
- Führen Sie den Befehl im selben Administrator-Fenster aus. Ist die Ausführung von Skripten noch gesperrt, erlauben Sie sie mit `Set-ExecutionPolicy RemoteSigned`.

> Das Original nennt alternativ auch `Set-ExecutionPolicy Unrestricted`. Davon raten wir ab, weil dann jedes Skript ohne Prüfung ausgeführt wird. `RemoteSigned` genügt in der Regel. Richten Sie sich nach den Sicherheitsrichtlinien Ihres Unternehmens.

3. Die Backup-Skripte



Die vier Batch-Dateien

1. **Katalog sichern** (`Backup Daminion Catalog.bat`)

   Sichert die PostgreSQL-Datenbank des Daminion Servers, also alle Katalogdaten, nach Zeitplan oder auf Knopfdruck.

   - Ruft backup_config.bat auf, um Umgebungsvariablen und Pfade zu setzen.
   - Sichert die angegebenen Kataloge mit dem PostgreSQL-Werkzeug `pg_dump`.
   - Legt die Sicherungen am festgelegten Ort ab, nach Datum und Uhrzeit sortiert.

   Zu tun: PostgreSQL-Pfad und Datenbanknamen in backup_config.bat prüfen; sicherstellen, dass der Sicherungsort richtig angegeben ist und genug Platz bietet.

2. **Einstellungen sichern** `(Backup Daminion Settings.bat)`

   Sichert die Konfiguration des Daminion Servers, einschließlich angepasster Einstellungen des Web-Zugriffs und weiterer Konfigurationsdateien.

   - Übernimmt die Pfade aus backup_config.bat.
   - Kopiert mit `Robocopy` alle .config-Dateien aus dem Installationsordner und dem Web-Zugriffsordner an den Sicherungsort.

   Zu tun: Pfade für Daminion-Installationsordner und Web-Zugriff in backup_config.bat prüfen; sicherstellen, dass der Zielordner erreichbar und beschreibbar ist.

3. **Vorschaubilder sichern** `(Backup Daminion Thumbnails.bat)`

   Sichert alle Vorschaubilder des Daminion Servers an einen Ort außerhalb des Servers.

   - Übernimmt den Speicherort der Vorschaubilder aus backup_config.bat.
   - Kopiert alle Vorschaubilder mit Robocopy an den Sicherungsort.

   Zu tun: Pfad der Vorschaubilder und Sicherungsziel in backup_config.bat eintragen; ausreichend Speicherplatz sicherstellen.

4. **Konfiguration** `(backup_config.bat)`

   Die zentrale Konfigurationsdatei. Hier stehen alle Pfade und Einstellungen, die die übrigen Skripte verwenden: Pfade zu den PostgreSQL-Programmen, zu den Daminion-Einstellungen, zu den Vorschaubildern und zu den Sicherungsordnern sowie die Namen der Datenbanken und Netzwerkeinstellungen.

   Zu tun: Einmal zu Beginn und nach jeder Änderung am System die Pfade und Einstellungen anpassen; sicherstellen, dass alle Pfade erreichbar sind und Lese- und Schreibrechte bestehen.

4. backup_config.bat anpassen

1. Öffnen Sie die Datei in einem Texteditor, zum Beispiel im Windows-Editor.
2. Passen Sie Pfade und Einstellungen an (siehe Kapitel 5).
3. Speichern und schließen Sie die Datei.
4. Testen Sie die Einstellungen, indem Sie eines der Backup-Skripte in einer kontrollierten Umgebung ausführen.

5. Die Umgebungsvariablen

1. **THUMBNAILS_FOLDER**

   Beschreibung: Lokaler Ordner, in dem der Daminion Server die Vorschaubilder speichert.

   Beispielwert: `C:\ProgramData\Daminion Software\Daminion Server\Thumbnails\NetCatalog`

   Zweck: Quellordner für die Sicherung der Vorschaubilder.

2. **THUMBNAIL_BACKUP_PATH**

   Beschreibung: Pfad, unter dem die Sicherungen der Vorschaubilder abgelegt werden, am besten auf einem anderen Laufwerk oder im Netzwerk.

   Beispielwert: `C:\Dam_thumb_backup`

   Zweck: Zielordner für die Sicherung der Vorschaubilder.

3. **PGBIN**

   Beschreibung: Ordner mit den PostgreSQL-Programmen.
   Beispielwert: `C:\Program Files\PostgreSQL\bin`
   Zweck: Wird für Werkzeuge wie pg_dump benötigt.

4. **DAM_ROOT**

   Beschreibung: Installationsordner des Daminion Servers.
   Beispielwert: `C:\Program Files\Daminion Software\Daminion Server`
   Zweck: Ausgangspfad für die Sicherung der Server-Einstellungen.

5. **DAM_WEB**

   Beschreibung: Ordner des Web-Zugriffs.
   Beispielwert: `C:\Program Files\Daminion Software\Daminion Server\WebAccess`
   Zweck: Ordner für die Sicherung der Web-Zugriffs-Einstellungen.

6. **DAM_SETTINGS_BACKUP**

   Beschreibung: Ordner für die Sicherung der Einstellungen.
   Beispielwert: `Backup\Daminion_Settings`
   Zweck: Legt fest, wo die Server-Einstellungen gesichert werden.

7. **BACKUP_DIR**

   Beschreibung: Hauptordner für alle Sicherungen.
   Beispielwert: `C:\Dam Backup`
   Zweck: Zentraler Ablageort, getrennt von den Betriebsdaten.

8. **CATALOGS**

   Beschreibung: Namen der zu sichernden PostgreSQL-Datenbanken, durch Komma getrennt.
   Beispielwert: `_daminion,NetCatalog`
   Zweck: Legt fest, welche Datenbanken gesichert werden.

9. **PGHOST**

   Beschreibung: Name oder IP-Adresse des PostgreSQL-Servers.
   Beispielwert: `localhost`
   Zweck: Gibt an, wo PostgreSQL läuft.

10. **PGPORT**

    Beschreibung: Port, auf dem PostgreSQL erreichbar ist.
    Beispielwert: 5432
    Zweck: Verbindungsport für die Datenbanksicherung.

> **Tipp:** Die Datenbank „_daminion“ enthält die Benutzer und Rollen, „NetCatalog“ ist im Beispiel der Katalog. Tragen Sie bei CATALOGS immer „_daminion“ und alle Ihre Kataloge ein. Die Namen sehen Sie im Daminion Server Administrations-Panel.

6. Unterschiede zu den Originalskripten

Die deutschen Skripte arbeiten genauso wie die englischen Originale des Herstellers. Geändert wurde nur Folgendes:

- Alle Kommentare und Bildschirmmeldungen sind auf Deutsch. Umlaute sind als ae, oe, ue geschrieben, damit sie in der Eingabeaufforderung richtig angezeigt werden.
- Datum und Uhrzeit werden über PowerShell ermittelt statt über `wmic`. Das Werkzeug wmic ist in aktuellen Windows-Versionen wie Windows 11 24H2 und Windows Server 2025 oft nicht mehr installiert; die Originalskripte würden dort fehlerhafte Dateinamen erzeugen.
- Die Sicherungsordner `BACKUP_DIR` und `THUMBNAIL_BACKUP_PATH` sind als vollständige Pfade voreingestellt (`C:\Dam Backup` und `C:\Dam_thumb_backup`). Im Original waren es relative Pfade, die Sicherungen landeten also im Ordner der Skripte.

7. Weitere Hinweise

- Prüfen Sie, dass alle Pfade, besonders Netzwerkpfade, korrekt verbunden und von dem Computer aus erreichbar sind, auf dem die Skripte laufen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Pfade in den Umgebungsvariablen noch zum aktuellen Aufbau von Server und Netzwerkspeicher passen.
- Die Konfigurationsdatei wird vor jedem Sicherungslauf aufgerufen. Sie setzt die nötigen Werte und prüft, ob alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Sicherung erfüllt sind.
- Lassen Sie die Skripte regelmäßig über die Windows-Aufgabenplanung laufen und prüfen Sie hin und wieder, ob sich eine Sicherung auch wiederherstellen lässt.

Hinweis: Die Abbildungen stammen aus der englischen Windows-Version. In einem deutschen Windows heißen die Menüpunkte so wie im Text angegeben.